

Neues Gera

mit wichtigen Bekanntmachungen aus der Stadt Gera

- [Home](#)
- [Anzeige aufgeben](#)
- [E-Mail an uns](#)

27. Dezember 2020

Archiv-Suche

Suche:

Schlagzeilen der Woche

[zurück](#)

Einbett-, Zweibett- und Familienzimmer

162 Zimmer für Singles, Paare und Familien bietet das erste vom NABU Gera-Greiz e.V. eröffnete Vogelhotel an der Weißen Elster in Bad Köstritz. Die neu sanierte Herberge setzt auf Vielfalt, Vogelarten jeglicher Couleur können sich einmieten und ihre Verweildauer selbst festlegen. Es ist natürlich der Wunsch des Besitzers, dass nicht nur die Singles dauerhaft Einzug halten. Aktuell werde ein Doppelzimmer genutzt, eine Umbuchung auf ein Familienzimmer ist dabei nicht ausgeschlossen.

„Wir haben kürzlich ein Turmfalkenpärchen hier im Artenschutzurm entdeckt“, freut sich Kerstin Schmeißer vom NABU Gera-Greiz e.V. über ihre ersten Mieter. Um eine möglichst hohe Vollbelegung ganzjährig garantieren zu können, spricht das Vogelhotel mehrere Zielgruppen an. „Wir haben 17 Kisten innen, davon sechs für Rauchschnalben, zwei Schleiereulen, einen Nischenkastenbrüter und acht Fledermäuse. Insgesamt 119 Kästen außen für zwei Turmfalken, acht Stare, 16 Singvögel, 40 Mehlschnalben, 24 Dohlen, 24 Fledermäuse, vier Nischenkastenbrüter und einen Steinkauz und noch einmal 26 Einflugslöcher für Mauersegler“, zählt Kerstin Schmeißer detailliert auf, um keinen künftigen Bewohner außer Acht zu lassen. Da die Ernährungsweisen unter den einzelnen Bewohnern schwanken, setzt der Hotelbesitzer auf Selbstversorgung.

Seit 2012 ist der NABU Besitzer dieses ehemaligen Trafohäuschens. Rund 29.000 Euro hat der Verein in den Umbau investiert. „Dank des Thüringer Landesverwaltungsamtes im Rahmen des NALAP-Programms haben wir das Bauvorhaben zu 85 Prozent finanziert bekommen. Rund 3.000 Euro haben wir durch Spenden akquirieren können, darunter der Verein für Rechtspflege, Kunst und Kultur e.V. - hier sei ein herzlicher Dank an alle Unterstützer gesagt – , und 2.000 Euro steuerte unser Verein an Eigenmitteln bei“, bilanziert Kerstin Schmeißer.

Ein paar Bauarbeiten sind noch notwendig, darunter auch leider ein paar erst kürzlich durch den Sturm entstandene. Der NABU freut sich, wenn künftig Spaziergänger von neuen Mietern berichten, die von Single ins Doppel, vom Doppel ins Familienzimmer umbuchen.

Mit diesem Projekt will der NABU darauf aufmerksam machen, dass jeder etwas zum Artenschutz beitragen kann, „auch im eigenen Garten, denn schnell sind ein paar Nistmöglichkeiten gezaubert“, so die engagierte Frau.

www.nabu-gera-greiz.de

(Fanny Zölsmann, 19.03.2019)

[zurück](#)